# Architektur vor Ort
# № 131 | 3. Juni 2016
# RIVA Reihenhaus

vai

**Vorarlberger Architektur Institut**
Gemeinnützige Vorarlberger Architektur Dienstleistung GmbH
Marktstraße 33 | 6850 Dornbirn | Austria
Telefon +43 5572 511 69 | info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

# Projektdaten

**Bauherr**

- RIVA Home GmbH, Lauterach

**Anschrift**

- A-6923 Lauterach, Unterfeldstrasse 2-2e

**Architektur**

- Baumschlager Hutter Partners

6850 Dornbirn Austria

office@bhp.dornbirn.com

http://baumschlagerhutter.com

**Ingenieure | Fachplaner**

- Statik: Mader + Flatz, Bregenz
- Vermessung: Klocker + Wahl, Bregenz
- Haustechnik: gmi, Dornbirn
- Bauphysik: Lothar Künz, Hard

**Pläne**

- Baumschlager Hutter Partners

**Fotos**

- Albrecht Imanuel Schnabel

**Beteiligte Gewerke**

- Baumeister: Erich Moosbrugger Bau-GmbH, Andelsbuch
- Holzbau: Holzbau Martin GmbH & Co KG, Dornbirn
- Elektro: Elektro Willi GmbH & Co KG, Andelsbuch
- HSL: Strele Installationen GmbH, Dornbirn
- Estrich: Fischer GmbH, Hard
- Spengler: Spenglerei Nagel Herbert GmbH, Höchst
- Fenster: Josef Fenster & Türen, Götzis
- Türen: Inbau Widemschek & Frick GmbH, Klaus
- Trockenbau: Team Gollner Trockenbau, Fußach
- Bodenleger: E.S. Room& Elements OG, Dornbirn
- Maler: Maler Meister M3, Lustenau
- Schlosser: Fleco Metallbau GmbH, Altach
- Garten: Atelier Werner Hauser, Lauterach
- Asphalt: Migu Asphalt BaugesmbH, Lustenau
- Abdichtungen: Dietmar Gasser, Wolfurt
- Aushub: Transporte Höfle GmbH, Lauterach

**Ausführungszeitraum**

- April – Oktober 2015

**Planungszeitraum**

- Oktober 2014 – April 2015

**Grundstücksfläche**

- 1026 m²

**Bruttogeschoßfläche**

- 738 m²

**Nutzfläche**

- 600 m² gesamt, je Wohneinheit 100 m² mit Garten

**Bebaute Fläche**

- 292 m²

**Umbauter Raum**

- 2165 m³

**Verkaufspreis**

- 3000,00 € / m²

**Energiekennwert**

- Heizwärmebedarf im Jahr 35 kWh/m²

**Konstruktion**

Mischbauweise: Decken und Haustrennwände Stahlbeton, Außenwände Holzständer

**Ausbau**

Wohnungsinnenwände Trockenbau, im Erdgeschoß Zementestrich, in den Obergeschoßen kein Bodenaufbau nur Vinyl-Click-System, Stahlbetonoberflächen gestrichen bzw. roh

# Projektbeschreibung

Nachdem 2014 Hefel Wohnbau nach Entwürfen der Architekten Baumschlager Hutter und Partners unter dem Namen RIVA Home sehr erfolgreiche neue Wege im Geschosswohnungsbau einschlug, konnten 2015 die ersten RIVA Home Reihenhäuser als Fortführung dieses Konzeptes bezogen werden. Unter dem Namen RIVA Home wird leistbares Wohneigentum für junge Paare und Familien angeboten, das trotz Kostenreduktion eine hohe Architektur- und Gebäudequalität besitzt .

Sechs RIVA Home Reihenhäuser wurden 2015 auf einem ca. 1026 m² großen Grundstück in einem Wohngebiet in Lauterach errichtet. Die Anlage schafft eine optimale räumliche Verbindung zwischen den Wohnhäusern westlich und den größeren Bauernhäusern östlich.
Jedes Reihenhaus besitzt zwei Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss mit je ca. 38 m² Nettogrundfläche im Erdgeschoss und Obergeschoss und ca. 18 m² im Staffelgeschoss. Letzteres springt beidseitig nach innen zurück und erhält so westlich eine 10 m² große Dachterrasse.
Der Gebäuderücksprung in der Höhe des zweiten Geschosses nimmt die Traufhöhe der umliegenden bestehenden Bebauung auf. Jede Einheit verfügt über einen 18 m² großen Garten, eine Terrasse und einen Schopf.
Städtebaulich betrachtet stellt die Reihenhausanlage eine gut proportionierte Nachverdichtung der bestehenden Siedlungsstruktur dar. Der Zugang zu den Häusern erfolgt von Osten. Am Eingang zur Kleinanlage der Reihenhäuser wurden Carports errichtet, die nicht jedem Reihenhaus einzeln, sondern im Gesamten zugeordneten wurden und rechtwinklig zu der Hausanlage aufgereiht wurden.

Die Küche ist vom Eingang lediglich durch eine Wand getrennt und öffnet sich über die Schmalseite des Raumes zum Wohn- und Essraum. Vom Wohnraum betritt man die Betontreppe, über die das Reihenhaus vertikal erschlossen wird. Eine kleine `Flurfläche´ entsteht im Erdgeschoss nur in der Eingangssituation mit Garderobenbereich, WC und der Wand zur Küche. Das Obergeschoss wird durch die Lage der Treppe in einen von Osten belichteten Raum von ca. 9 m² und einen von Westen belichtet Raum von ca. 12,5 m² gegliedert. Gegenüber der Treppe ist das Badezimmer angelegt. Alle inneren Trennwände sind in Trockenbauweise erstellt worden und leicht versetzbar. Im Dachgeschoss befindet sich nur ein Raum von 11,5 m² Fläche, der nach Westen einen Ausgang auf die Dachterrasse hat, die die gesamte Reihenhausbreite von 4,1 m einnimmt.

Die Grundrisslösung ist bei einer maximalen Nettogrundrissfläche von ca. 9,8 m x 3,8 m in den zwei Vollgeschossen sehr rationell gelöst. Dank der maximalen Reduktion der Flurflächen wirken die Innenräume verhältnismäßig großzügig.

Jeder Raum des Reihenhauses wird durch je ein Fenstertürelement gleicher Proportion belichtet. Auch die Eingangstüre hat gleiche Proportionen. Die gesamte Ost- und Westfassade der Anlage wird durch einzelne oder paarweise Anordnung dieser Öffnungen rhythmisiert. In Kombination mit der Reihung der einfachen Eingangsvordächer im Osten über den Hauseingangstüren und der Anordnung des Schopfes als kleinen Kubus jeweils neben den Terrassentüren im Westen erhalten die sonst glatten Fassaden eine plastische Gliederung.
Die umlaufende horizontale weiß gestrichen Holzverschalung gibt den äußeren Wandflächen Struktur. Im Kontrast zur weißen Fassadenfläche stehen die außen dunklen braunfarbenen Fensterrahmen.

Alle tragenden Gebäudeteile, wie die Haustrennwände und die Geschossdecken wurden als Betonkonstruktionen vor Ort erstellt. Die Außenwände wurden jeweils als Paneelelement (Holzrahmenkonstruktion mit Wärmedämmung, Fenstertüröffnungen und äußerer Holzbeplankung) komplett vorgefertigt und vor Ort in die massive Betonkonstruktion eingebaut und innen mit Gipskarton beplankt.
Der Werkstoff Beton wurde in die kostensparende Gestaltung der Innenräume bewusst mit einbezogen. So sind die rohen Betondecken in den Innenräumen sichtbar geblieben.
Die Betonfertigteiltreppe erhielt keinerlei Belag und die Treppenhauswand zeigt sich ebenfalls als rohe Betonoberfläche. Im Gebäudeinneren wie auch -äußeren kontrastieren die Materialien Beton und Holz. Beton als roher grauer Werkstoff zum Holz – weiß gestrichen in der Fassade oder naturbelassen als Holzfußböden im Inneren.

Die RIVA Home Reihenhausarchitektur von Baumschlager Hutter und Partners zeigt wie man gerade mit reduziertem Material- und Konstruktionseinsatz, einem hohem Maß an Vorfertigung, effizienten Grundrisslösungen, guter Proportionierung und geschickter Anordnung der Bauelemente zu architektonisch hochwertigen Wohnungsbaulösungen in der aktuelle Immobilienmarktsituation finden kann.

Im Zentrum des Entwurfes standen Standadiseriungs- und Vorfertigungskonzepte, um Kostenersparnisse in den Erstellungskosten der Kleinsiedlung zu erreichen. Darüber hinaus können Kostenreduktionen im Bereich der Unterhalts- und Betriebskosten - durch aktive Nachbarschaftshilfe per siedlungseigener App – erreicht werden, die jedes Reihenhaus um ca. 20% pro Quadratmeter Wohnnutzfläche gegenüber den derzeit marktüblichen Preisen positionieren.

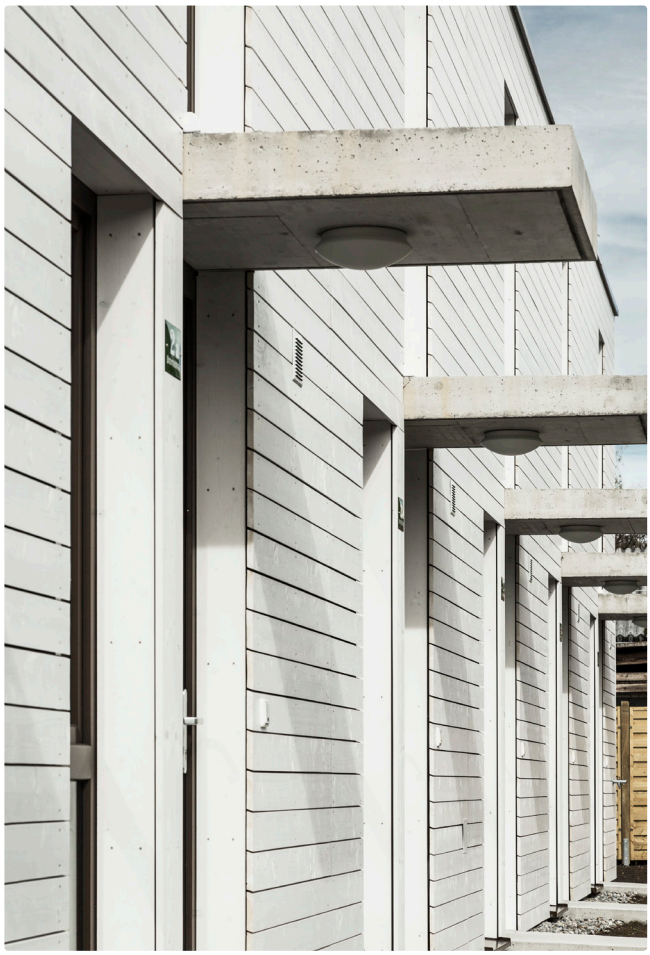
Text: Renate Binder

Lageplan

BLick von der Treppe zur Küche

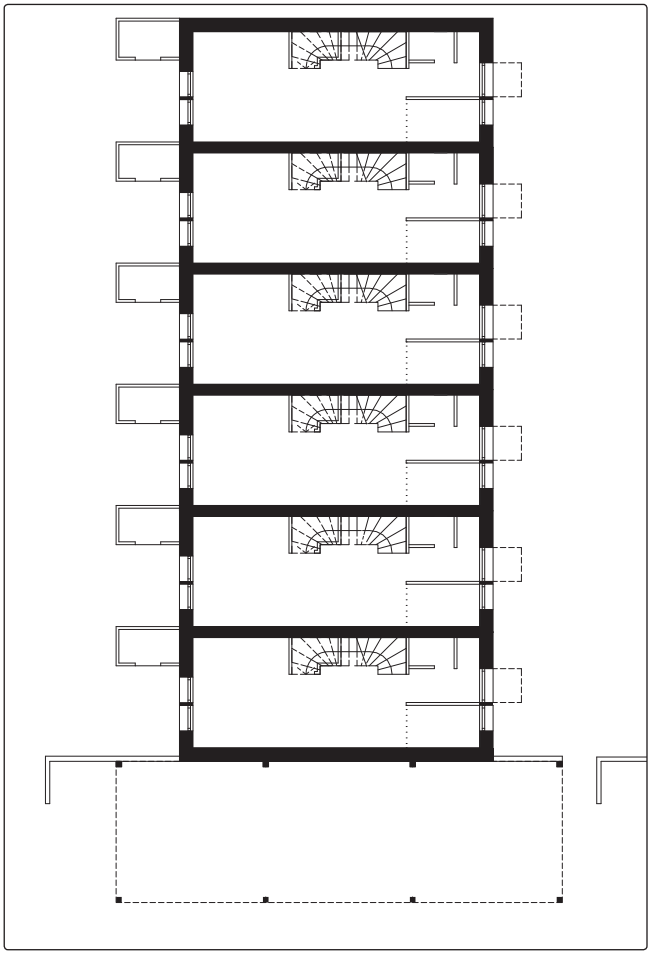
Treppenhaus

Zugangssituation zur RIVA home Anlage

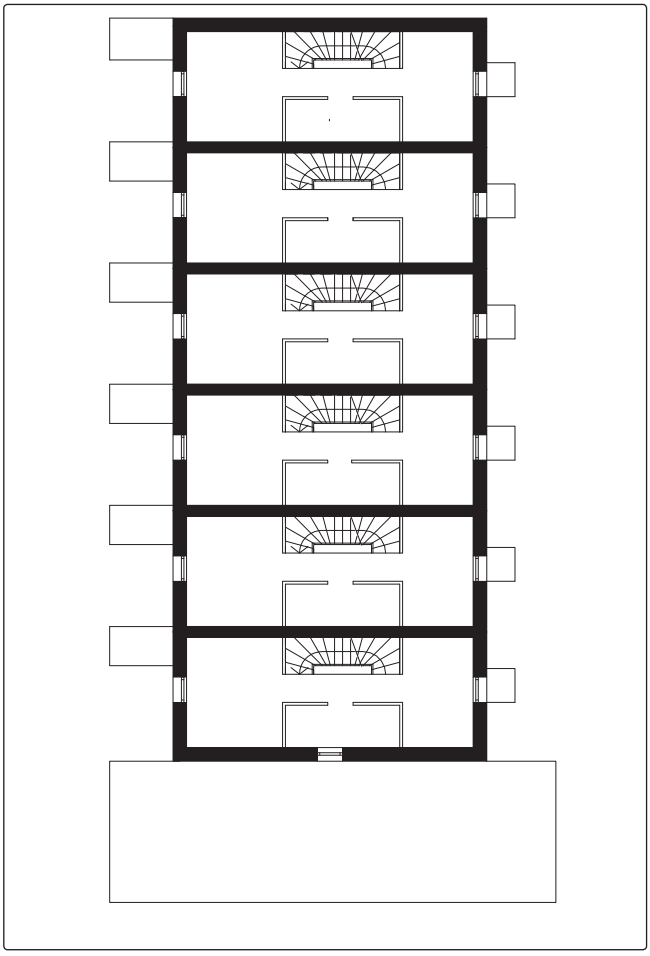

Ostfassade

Gesamtanlage von Südwesten

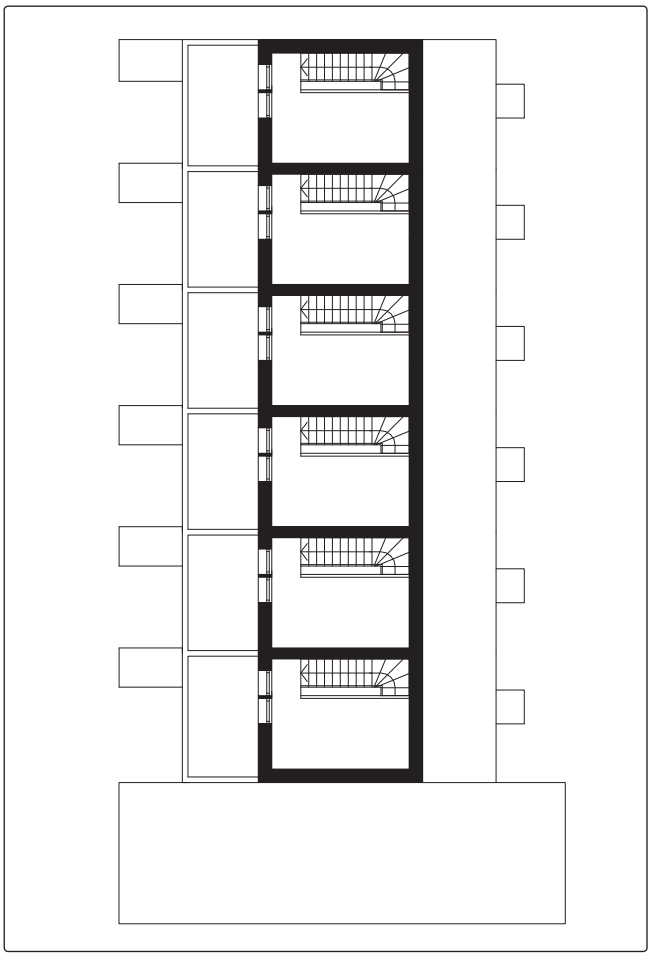
Gesamtanlage von Nordosten



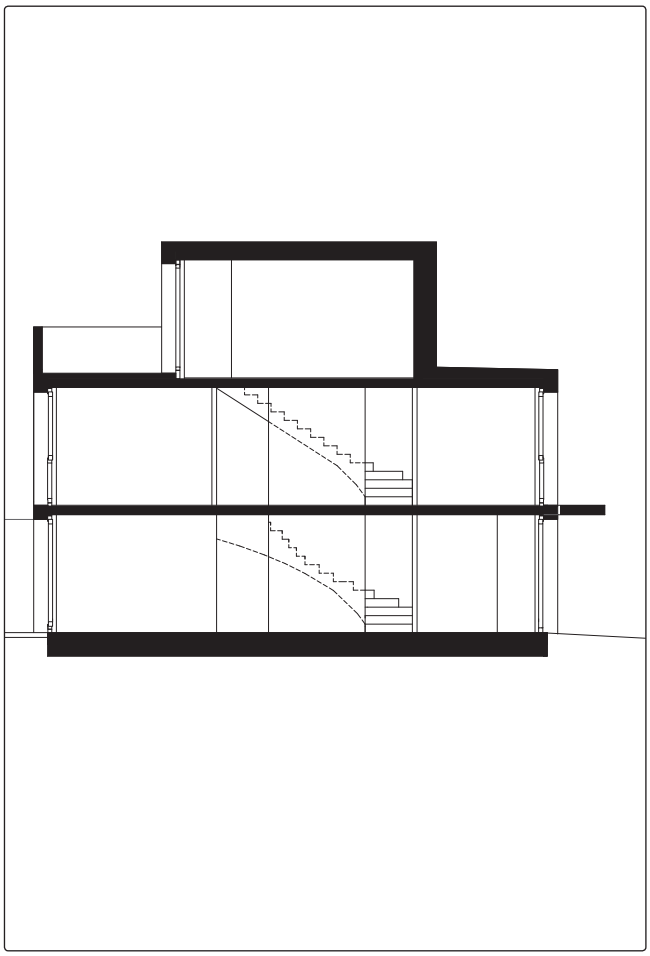
Grundriss Erdgeschoß



Grundriss Obergeschoß



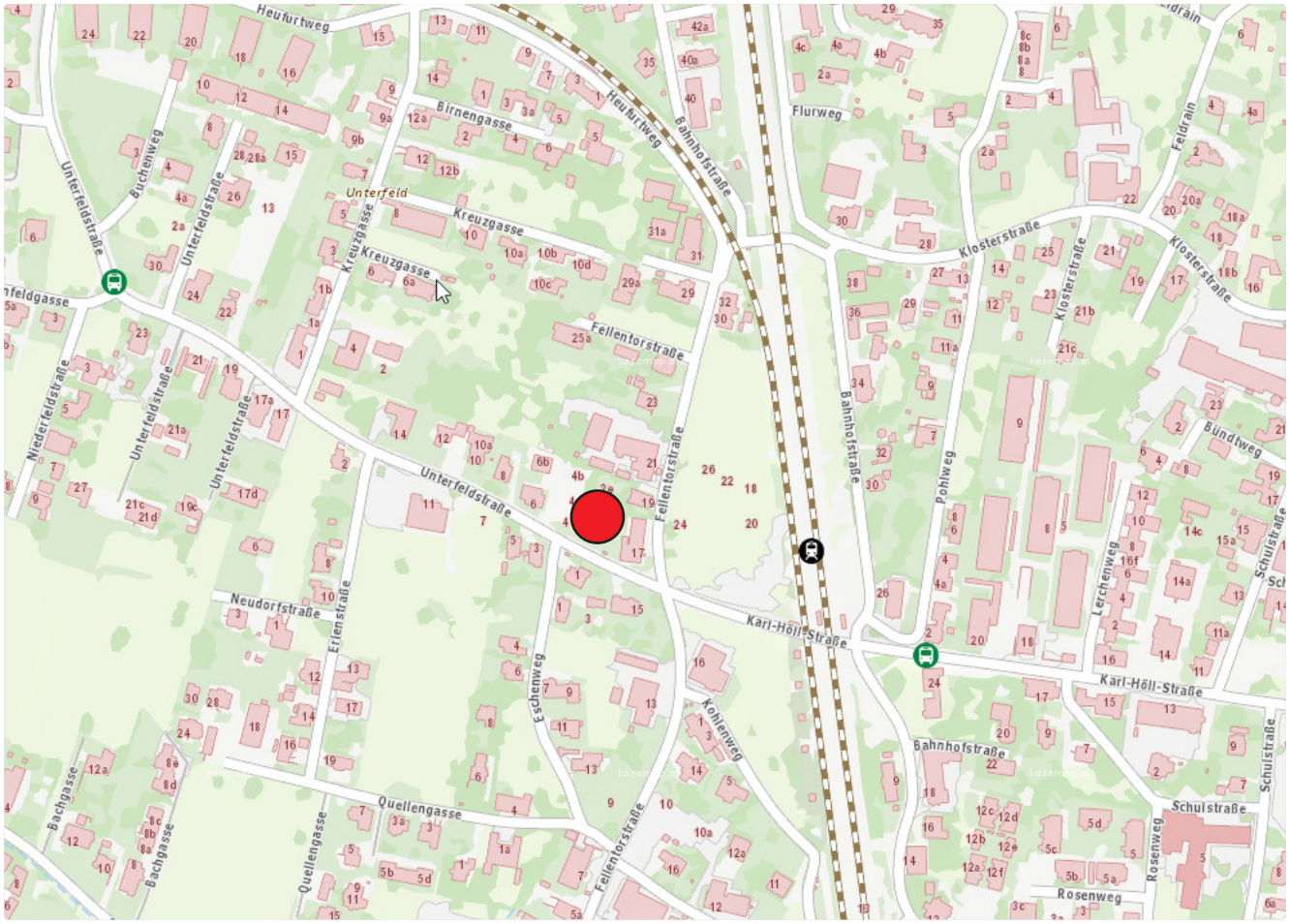
Grundriss Staffelgeschoß



Schnitt

# Notizen

# Lageplan und Anfahrt




**Treffpunkt:**
Unterfeldstrasse 2-2e
6923 Lauterach

**Anfahrt:**
Bahn - Bahnhof Lauterach
Landbus Linie 11 oder 18
Haltestelle Lerchenpark